



Deutsch-Wagram, Aderklaa
und Parbasdorf
Juli / August / September /
Oktober 2026

PFARRBRIEF

Ausgabe 2/2026



Gesegnet mit Berufung

Igor Ostojic, ein Mitglied unserer Pfarrgemeinde, wird am 10. Oktober 2026, um 15:00 Uhr im Stephansdom durch Erzbischof Josef Grünwidl **zum Diakon geweiht**. Zu seinen Beweggründen mehr auf Seite 3.

Terminavisio

Hier finden Sie alle **Anmeldungstermine zur Erstkommunion und Firmung** sowie Rückblicke auf Veranstaltungen und Ereignisse der letzten vier Monate.



WORTE DES PFARRERS

"Weinberg des Herrn – Pfarre mit reicher Berufungsernte"

Liebe Pfarrgemeinde!

Ich bin dankbar. Unsere Pfarre ist reich gesegnet mit Berufungen.

Im vergangenen Jahr durften wir ein besonderes Ereignis erleben: Am 12. Juli 2025 wurde Pater Elias Alexander Krexner OSB in der Stiftskirche Seitenstetten zum Priester geweiht und gleich ein Tag darauf hatte er seine Primiz in unserer Pfarre gefeiert. Für unsere Pfarrgemeinde war das ein bewegendes Moment.

Heuer dürfen wir uns erneut über eine Berufung aus unserer Mitte freuen:

Unser Igor Ostojic wird am 10. Oktober 2026 im Stephansdom in Wien zum ständigen Diakon geweiht.

Das berührt mich tief und erfüllt mich mit großer Freude. Als Pfarrer lade ich Sie/Euch alle herzlich ein, dieses besondere Ereignis mitzufeiern. Wir freuen uns schon jetzt auf diesen Festtag.

In der katholischen Kirche gibt es drei Weihestufen: die Diakonenweihe, die Priesterweihe und die Bischofsweihe.

Was bedeutet es Diakon zu sein?

Der Diakon – das Wort stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Diener“ oder „Helfer“ – bildet die erste Stufe des Weihesakramentes.

Er **unterstützt den Pfarrer im Dienst** in der Pfarrgemeinde und **darf selbstständig taufen, Wortgottesdienste** leiten sowie **kirchliche Begräbnisse** halten. Zu seinen wesentlichen Aufgaben gehören die Verkündigung des Evangeliums und der Dienst an den Menschen, besonders an jenen, die Hilfe und Zuhilfenahme brauchen.

Was bedeutet Berufung für mich?

Berufen sein heißt für mich: dem Herzschlag Gottes im eigenen Herzen zu folgen. Auch dann, wenn der Weg anders verläuft, als man ihn sich vorgestellt hat.

Ich bin heute noch glücklich, Priester zu sein. Weihe bedeutet für mich, für ein höheres Ziel bestimmt zu sein. Sie bedeutet Widmung, Verfügbarkeit und Hingabe.

Weihe heißt: Ich gehöre nicht mehr nur mir selbst. Ich stelle mein Leben in den

Dienst Gottes und der Menschen, trotz meiner Schwäche und Unvollkommenheit. Es ist eine ganzheitliche Übergabe, eine bewusste Entscheidung, immer wieder für Gott verfügbar zu sein. Diese innere Hingabe erfüllt mich mit Freude und schenkt meinem Leben Sinn.



Ist dieser Weg im Dienste Gottes immer leicht? Nein.

Es gibt auch die schweren Momente: Menschen in Leid und Krankheit zu begleiten, an Gräbern zu stehen, Entscheidungen mitzutragen, die schmerzen. Aber die Freude überwiegt. Wenn ich den Segen Gottes weitergeben darf. Wenn Versöhnung geschieht. Wenn Menschen Gottes Nähe erfahren. Wenn Hoffnung wächst.

Und eines ist mir besonders wichtig: Berufung hat viele Gesichter.

Für mich ist auch jede Ehe eine Berufung. Wer verheiratet ist, weihet sein Leben Gott, seinem Ehepartner und seiner Familie. Auch darin liegt ein heiliger Auftrag und ein Weg der Nachfolge Christi.

Wie sehe ich die Zukunft des Priestertums?

Ehrlich gesagt: In Europa stehen wir vor großen Herausforderungen. Die Zahl der Priesterweihen geht zurück. Doch die Frage ist nicht nur eine Frage der Zahlen. Vielleicht müssen wir auch über unsere Strukturen, unsere Berufungs-

bilder und unser gemeinsames Engagement nachdenken.

Persönlich wünsche ich mir einen offenen und ehrlichen Dialog über neue Wege in der Kirche. Dabei geht es nicht darum, das Wesentliche unseres Glaubens aufzugeben, sondern darum, mutig zu fragen, wie wir den Auftrag Christi auch in Zukunft glaubwürdig leben können.

Mein Rat an junge Menschen lautet:

Gott ruft persönlich – von Herz zu Herz. Jesus hat seine Jünger beim Namen gerufen: „Du, folge mir nach.“ Dieser Ruf geschieht oft nicht laut und spektakulär. Er kommt meist leise, behutsam und dennoch klar.

Wenn du diesen Ruf spürst, dann hab Mut. Sprich mit Menschen, denen du vertraust. Bete. Höre hin. Und gehe Schritt für Schritt deinen Weg. Gott geht mit.

Berufung ist selten ein Donner vom Himmel. Oft ist sie ein leiser Herzschlag. Eine Sehnsucht. Ein Segen, den man weitergeben möchte.

Ich danke Ihnen und Euch allen, dass wir gemeinsam als Pfarrgemeinde unterwegs sind. Beten wir füreinander, damit jede und jeder von uns die eigene Berufung erkennt und lebt – an jenem Platz, an den Gott uns gestellt hat.

Für Euch bin ich Pfarrer, aber mit Euch bin ich Christ.

In Christus verbunden

**Euer Dechant und Pfarrer
Mag. Peter Paskalis**



Berufung beginnt oft ganz leise

Wenn ich heute auf meinen Weg zum Diakonatzurückblicke, dann staune ich darüber, wie Gott wirkt. Nicht laut, nicht spektakulär, sondern oft ganz leise und durch Menschen, die er uns an die Seite stellt.

von Igor Ostojic

Im Dezember 2013 sind meine Frau und ich mit unserem damals einzigen Sohn nach Deutsch-Wagram gezogen. Wir waren auf der Suche nach einem Ort, an dem wir Wurzeln schlagen konnten. Beide sind wir nicht in Österreich geboren. Mein Weg führte mich während des Bosnienkrieges hierher, meine Frau kam später als Studentin nach Österreich. Umzüge, Neuanfänge und das Ankommen in fremden Umgebungen kannten wir gut.

Auch in Deutsch-Wagram brauchten wir Zeit. Das neue Haus, die Familie und der Alltag forderten uns. Wirklich angekommen fühlten wir uns zunächst in unseren eigenen vier Wänden. Erst mit der Geburt unseres zweiten Sohnes wagten wir uns Schritt für Schritt hinaus – auch wieder öfter in die Kirche.

Dort haben wir etwas erlebt, das für meinen weiteren Weg entscheidend wurde: Wir fühlten uns willkommen. Mit unseren Kindern, die nicht immer still in der Kirchenbank saßen. An den Sonntagen, an denen wir zu spät kamen. Auch dann, wenn wir einmal einige Zeit nicht da waren. Wir wurden nicht bewertet, sondern angenommen.

Diese Erfahrung hat etwas in mir bewegt. Sie hat den Wunsch geweckt, selbst Verantwortung zu übernehmen und für andere da zu sein. Angeregt von Marianne Ertl begann ich, Wortgottesdienste für Kinder zu gestalten. Die ersten Gottesdienstbesucher hatte ich praktischerweise immer selbst mitgebracht. Mit der Zeit kamen weitere Aufgaben hinzu und ich wuchs immer tiefer in unsere Pfarrgemeinde hinein.

Als unser Gerald im Jahr 2020 zum Diakon geweiht wurde, sagte meine Frau einmal scherzhaft: „Das wäre

vielleicht auch etwas für uns.“ Doch sofort folgte der Gedanke: „Irgendwann vielleicht – aber sicher nicht jetzt.“ Gott hat bekanntlich seinen eigenen Zeitplan.

2021 wurde unsere Tochter geboren. Mit drei Kindern durften wir eine große Gnade erfahren. Gleichzeitig war es eine Zeit voller Unsicherheit. Die Corona-Pandemie prägte unseren Alltag und viele Menschen machten sich Sorgen um die Zukunft. In unserer Familie haben wir gerade in dieser Zeit die Nähe Gottes besonders intensiv gespürt.

Der Schicksalsschlag einer uns sehr nahen Person hat uns tief berührt. Beeindruckend war für mich zu erleben, wie sie und ihre Familie, getragen vom Glauben und gestärkt durch den Heiligen Geist, in dieser schweren Zeit weitergemacht haben. Dieses Zeugnis hat auch uns verändert. Wir begannen wieder bewusster zu beten, gemeinsam den Glauben zu leben und Gottes Wirken in unserem Alltag wahrzunehmen.

2022 sprach mich schließlich unser Pfarrer Peter an und fragte, ob ich mir vorstellen könnte, Diakon zu werden. Ehrlich gesagt: Ich sah das damals nicht. Er erkannte etwas in mir, das mir selbst noch verborgen war. Heute bin ich überzeugt, dass Gott durch ihn gesprochen hat. Es brauchte mehrere Anläufe, doch irgendwann wurde der Ruf so deutlich, dass ich ihn nicht mehr überhören konnte.

Mittlerweile liegen vier Jahre Ausbildung hinter mir. Vier Jahre voller Begnungen, Lernen, geistlicher Vertiefung, Praktika, Studienwochen und vieler Herausforderungen. Vor allem

Pfarrkanzlei

Kirchengasse 2,
2232 Deutsch-Wagram
Tel. +43 (0) 2247 2257

pfarre.deutsch-wagram@katholischekirche.at

Kanzleizeiten

Dienstag 9:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch 15:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr

Kontakte

Dechant & Pfarrer

Mag. Peter Paskalis:

+43 (0) 69911464525

peter.paskalis@katholischekirche.at

Diakon: Walter Friedreich

+43 (0) 699 11604361

walter.friedreich@katholischekirche.at

Pastoralhelfer: Igor Ostojic

+43 (0) 6763828089

igor.ostojic@katholischekirche.at

PassAssistentin i.A.: Nika Fürhapter

+43 (0) 676 92 32 662

monika.fuerhapter@katholischekirche.at

SO
ERREICHEN
SIE UNS

aber vier Jahre, die ohne die Unterstützung meiner Frau, meiner Kinder und meiner Familie nicht möglich gewesen wären.

Je näher die Weihe rückt, desto größer wird meine Freude. Nicht weil damit ein Ziel erreicht wäre, sondern weil ein neuer Dienst beginnt.

Ich freue mich darauf, als Diakon gemeinsam mit den Menschen unterwegs zu sein, die Frohe Botschaft zu verkünden und dort zu sein, wo Menschen Begleitung, Hoffnung oder einfach ein offenes Ohr brauchen.

Diakon zu sein bedeutet für mich, aus der Mitte der Gemeinde heraus zu dienen.

Für die Menschen da zu sein.

Mit ihnen zu glauben, zu hoffen und manchmal auch zu ringen.

Für diesen Weg bin ich dankbar.

Und ich bitte Sie um etwas, das mich schon bisher getragen hat und auch weiterhin tragen wird:

Begleiten Sie mich mit Ihrem Gebet!

Kraft-Trost Wahrheit-Freude

BEITRAG
AUS
ADERKLAA

Es gibt heuer auch zwei Neugefirmte aus Aderklaa. Kardinal Schönborn sprach bei seiner Predigt die Jugendlichen sehr direkt an. Er fragte, wie man es eigentlich merkt, dass der Hl. Geist wirkt.

von Maria Harbich-Engels

Zuerst gibt er uns **Kraft**, unser Leben in guter Weise zu bewältigen.

Dann spendet er **Trost**. In jedem Leben gibt es Leid, jeder hat Wunden. Mit dem Trost des Hl. Geistes beginnen sie zu heilen.

Außerdem führt uns der Hl. Geist zur **Wahrheit**. Wir gehen den Lügen und Täuschungen in der Welt nicht so leicht auf den Leim.

Die vierte Sache, die uns den Hl. Geist spüren lässt, ist **Freude**. Dazu wählte der Hr. Kardinal dieses Beispiel: „Ihr wollt wahrscheinlich alle einmal heiraten. Wenn es keine Freude macht, mit der Partnerin bzw. Partner zusammen zu sein, werdet ihr sie nicht heiraten. Eine Beziehung muss Freude machen.“

So ist es mit dem Hl. Geist: wo er wirkt, da ist Freude. Eine gute Entscheidung erkennt man an der stillen Freude im Herzen.



Wir freuen uns in Aderklaa ganz besonders auf jene Kinder, die sich nun nach der Erstkommunion darauf vorbereiten, bei uns zu ministrieren. Wir haben schon gemeinsam gespielt, gebetet und unsere schöne Kirche erforscht.

Geburtstag der Kirche

Ich durfte zu Pfingsten eine Wortgottesfeier halten und habe für diesen Gottesdienst besondere Lieder ausgewählt, die zum Geburtstag der Kirche passen. Lieder, die den Heiligen Geist inhaltlich ehren.

von Eveline Tröster

Besonders das Lied GL 843 „Komm, o komm, du Tröster mein“ erzählt von den vielen Gaben, die uns der Heilige Geist schenkt.

Jesus hat den Christinnen und Christen eine Hilfe angekündigt, die wir annehmen dürfen, denn die Sieben Gaben des Heiligen Geistes sind ein Geschenk an jeden einzelnen Menschen. Sie stehen stellvertretend für die Fähigkeiten, die Menschen

benötigen, um gut leben zu können. Sie sind somit sieben Hilfestellungen für das Leben, die uns Gott als Begleitung und Ermutigung mit auf den Weg gibt. Sieben Wegweiser, um die eigenen Begabungen und Stärken zu entdecken, aber auch um mit Schwächen umgehen zu lernen.

Die 7 Gaben des Heiligen Geistes haben ihren Ursprung in einem Text des Propheten Jesaja, „**Der Geist des Herrn ruht auf ihm**“. Der Geist der „**Weisheit**“, der „**Einsicht**“, des „**Rates**“, der „**Stärke**“, der „**Erkenntnis**“, der „**Furcht**“ und der „**Frömmigkeit**“.

Unser Glaube kennt den Heiligen Geist. Er ist es, der uns führen und begleiten will, um in vielfältigen Fragen des Lebens gute Wege und Entscheidungen zu finden.

**Seien wir dankbar für dieses
Geschenk Jesu und erinnern wir uns
täglich daran!**

Familien und Gemeindemesse am Pfingstsonntag



Es ist schon fast Tradition in unserer Pfarre, das drittgrößte Hochfest im Kirchenjahr gebührend zu feiern.

von Marianne Ertl

Im Rahmen einer Familien und Gemeindemesse, mit festlicher Orgelbegleitung von Klemens Mechtler und mitreißender musikalischer Gestaltung von Nika Fürhapter und Romana Kloiber, fanden sich zahlreiche Erstkommunikationskinder mit ihren Familien

und unsere Pfarrgemeinde in der Kirche ein. Heuer war der Themenschwerpunkt: **Gottes Hl. Geist zeigt sich im Sturm, im Wind, in der Luft und im Atem Gottes.**

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Kaffee und Kuchen, Aufstriche und Würstlerl. Die Jungschargruppenleiter:innen spielten mit den Kindern lustige Spiele im Pfarrgarten und unsere Martha bastelte mit ihnen Windfahnen.

Vielen lieben Dank an alle Mitfeiernden und Helfer:innen die dieses tolle Fest möglich gemacht haben!!



Hallo, ich bin die neue Pastoralassistentin

und stelle nicht nur mich sondern gleich eines meiner Projekte (gemeinsam mit der Caritas) vor. In meiner Arbeit ist es mein größtes Anliegen, Menschen mit Jesus in Kontakt zu bringen und sie auf ihrer ganz individuellen Glaubensreise zu begleiten.

von (Mo)Nika Fürhapter

Mein Name ist Nika Fürhapter, ich bin 42 Jahre alt und Mama von zwei wunderbaren, lauten, willensstarken Kindern. Ich lebe im Mehrgenerationenhaus mit diesen Kindern und meinen Eltern zusammen. Meistens ist das wirklich ein Segen. Denn das Tolle an Familie ist, sie ist immer da. Das Anstrengende an Familie ist, sie ist immer da.

Wir arrangieren uns und nur die Unterstützung meiner Eltern macht es mir möglich, die Ausbildung zur Pastoralassistentin zu absolvieren und in der Pfarre meine Talente und mein Engagement einzubringen.

Auch der Schulbesuch des Diözesan-konservatoriums, an dem ich im Juni 2026 meinen Abschluss als Kirchenmusikerin mache, wäre ohne die unbedingte Hilfe meiner Eltern nicht denkbar gewesen.

Seit Februar 2026 darf ich nun also als Pastoralassistentin in Ausbildung in der Pfarre Deutsch-Wagram arbeiten.

Ich konnte bereits viele inspirierende Menschen kennenlernen, durfte zu Ostern mit einem Ensemble die Liturgie dieser heiligen Tage musikalisch umrahmen, war Teil des Kernteams, das den Abend der Barmherzigkeit im Seelsorgeraum Marchfeld Nord gestaltet und freue mich darüber, gemeinsam mit Romana Kloiber die Leitung des Kinderchores zu übernehmen.

Die Musik ist meine große Leidenschaft und eine meiner Kernkompetenzen, weshalb ich von unserem Pfarrer Peter auch zur Musikkordinatorin unserer Pfarre bestellt wurde. Zusätzlich zu

dieser koordinativen Funktion werde ich die Hauptverantwortung in der Firmvorbereitung übernehmen und ab Herbst auch Teil des Erstkommunion-Teams sein. Ich möchte mich um die Aufführung des heurigen Krippenspiels am Heiligen Abend kümmern und bin als



h a u p t -
a m t l i c h e
Mitarbeiterin
für den rei-
bungslosen
A b l a u f d e r
A k t i o n

„Lernzimmer“ in Zusammenarbeit mit der Caritas zuständig.

In meiner Arbeit ist es mein größtes Anliegen, Menschen mit Jesus in Kontakt zu bringen und sie auf ihrer ganz individuellen Glaubensreise zu begleiten, um in unserer Pfarre mit den Menschen, die hier aktiv sein wollen, eine lebendige Kirche zu gestalten, in der sich alle willkommen und sicher fühlen.

Als diplomierte Sozialpädagogin und Freiwilligenkordinatorin ist es mein Ziel, in den kommenden fünf Jahren viele Personen zur aktiven Mitarbeit in einer hauptverantwortlichen Position unserer Pfarre zu gewinnen.

Ich bin jeden Dienstag persönlich in der Pfarre anzutreffen. Außerdem bin ich telefonisch täglich unter der Tel.Nr. 0676/3292662 zwischen 9:00 Uhr und 16:00 Uhr erreichbar.

Ich freue mich über jede Kontaktaufnahme und jedes persönliche Kennenlernen mit den Menschen in unserem Seelsorgeraum!

Gemeinsam Zukunft gestalten: Werden Sie Lernbegleiter:in!

Bildungschancen fördern –
direkt bei uns in der Pfarre

Nicht jedes Kind startet mit den gleichen Voraussetzungen in die Schulzeit. Oft scheitert der Lernerfolg an praktischen Dingen: Es fehlt ein ruhiger Rückzugsort für die Hausaufgaben oder jemand, der vor der nächsten Schularbeit kurz über die Schultern schaut und Mut zuspricht. Genau hier setzen wir an.

In Kooperation mit der Caritas startet in Deutsch-Wagram das neue Projekt „Lernzimmer“.

Unser Ziel ist es, Kindern eine unkomplizierte Unterstützung anzubieten – ganz konkret bei den Hausaufgaben und der Vorbereitung auf Tests.

Wir suchen Sie!

Für den Aufbau und den laufenden Betrieb dieses Projekts suchen wir engagierte Freiwillige, die jungen Menschen unter die Arme greifen möchten.

Das zeichnet Sie aus:

- + Sie haben Spaß dabei, Kindern schulische Inhalte zu erklären/näher zu bringen.
- + Ein wenig Zeit: Sie können mindestens einen Nachmittag pro Woche erübrigen.
- + Verlässlichkeit: Die Bereitschaft zur Registrierung als Caritas-Freiwillige:r (Vorlage eines erweiterten Strafregisterauszugs).

Möchten Sie Teil des neuen Pfarrcaritas-Projekts der Pfarre Deutsch-Wagram werden? Helfen wir gemeinsam dabei, dass Bildung in unserer Gemeinde kein Privileg ist, sondern eine Chance für alle.

Kontakt & Anmeldung:

Monika Fürhapter unter 0676/3292662
monika.fuerhapter@katholischekirche.at

Musikalische Gestaltung der Osterzeit

Auch dieses Jahr wurde die Osterzeit musikalisch wieder von verschiedenen Gruppierungen gestaltet.

Von Romana Kloiber

Den Anfang machte der Regenbogenchor am Palmsonntag. Für die restliche Karwoche bildete sich ein kleiner Chor unter der Leitung von Pastoralhelferin Nika Fürhapter und dem Organisten Klemens Mechtler. Acapella wurden Gründonnerstag und Karfreitag gestaltet und mit viel Freude gemeinsam mit der Orgel in der Osternacht musiziert.



Liebe Pfarrgemeinde,

unser letzter Ostermarkt war erneut ein großartiger Erfolg. Wir konnten die tolle Summe von € 1.438,50 einnehmen.

Margit Strobl für die Bastelrunde

Vielen lieben Dank an alle Besucherinnen und Besucher, die das ermöglicht haben. Besonderen Dank gilt all jenen, die trotz widriger Wetterbedingungen auch am Samstag zu uns in den Pfarrsaal gekommen sind.

Mit den Einnahmen wird die Pfarre von uns wieder bei notwendigen Anschaffungen unterstützt werden.

Wie jedes Jahr haben wir heuer bereits die Osterkerze in der Pfarre Deutsch-Wagram finanziert, sowie die Osterkerzen in den Pfarren Aderklaa und Parbasdorf erneuert.

Wir freuen uns Sie/dich bei unserem Adventmarkt am 28. und 29. November 2026 wieder begrüßen zu dürfen.



Zur Gestaltung der Firmung mit Kardinal Schönborn wurde das Ensemble Singlesia unter der Leitung von **A n d r e a** Lentner eingeladen.

Es hat uns sehr gefreut, dass unsere ehemalige

In die Osterzeit fielen auch die Feiern der Sakramente. Die beiden Erstkommunionen wurden vom Kinderchor unter der Leitung von Nika Fürhapter und Romana Kloiber mitgestaltet.

Fantastische Hilfe kam von Bettina Koppensteiner, die bei der Erstkommunion am Sonntag die Leitung übernommen hat, Patrick Summerer am Klavier und Sonja Sejdí mit Querflöte und Gesang.



Pastoralassistentin die musikalische Leitung übernommen und mit den Sänger:innen und Musiker:innen geprobt hat. Wir sind stolz darauf, dass die musikalische Gestaltung der Liturgie in der Pfarre Deutsch-Wagram so vielfältig ist. Damit dies weiterhin gelingt, wurde Nika Fürhapter von Pfarrer Peter mit der Koordination der Musik in der Pfarre sowie der Leitung des Kinderchors, betraut.

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter im Kinderchor!

Muttertagsmesse

Wie schön ist es, wenn bei einem Gottesdienst die Kirche voller Mitfeiernder ist!

Von Eveline Tröster

BEITRAG
AUS
PARBAS-
DORF

So war es am 2. Sonntag im Mai um 8.00 Uhr in der Früh, jenem Sonntag, an dem wir die Hl. Messe zum Muttertag in Parbasdorf feierten. Es waren auch einige Kirchenbesucher aus Aderklaa und Deutsch-Wagram bei uns.

Der feierlich gestaltete Gottesdienst wurde von Andrea Lentner und Michael Seiberler musikalisch begleitet. Andrea sang den Psalm, den sie bei der Bischofsweihe von Erzbischof Josef Grünwidl im Stephansdom gesungen hat. Ein mehrstimmiges „Ave Maria“ gab es dann als Dank an alle Mütter und Frauen, die sich für andere einsetzen. Am Ende der Heiligen Messe bekam jede eine Rose als Dankeschön. In der Allee gab es anschließend Kaffee und Kuchen. Dieser Gottesdienst zeugte wieder von gelebter Gemeinschaft und dem gemeinsamen Feiern in unserer Pfarre. **DANKE!**





Papst Leo XIV. Anwalt des Friedens

Als der Münsteraner Bischof Heiner Wilmer unseren Papst Leo XIV. als „unerschrockenen Anwalt des Friedens“ bezeichnete, habe ich mich speziell im Kontext des Konfliktes im Iran näher mit seinen Aussagen auseinandergesetzt.

Von Gennaro Miele

Für Papst Leo ist Friede stark mit jedem einzelnen von uns verbunden. Denn jeder Frieden beginnt im Herzen des Menschen. Lange bevor Kriege auf Schlachtfeldern ausbrechen, werden sie im Inneren vorbereitet: durch Egoismus, Gleichgültigkeit, Stolz und Gier. Darum beginnt wahre Friedensarbeit nicht irgendwo fern von uns sondern in uns selbst. Wo Menschen vergeben, sich versöhnen und Demut lernen, dort wächst neuer Frieden.

Papst Leo macht zugleich deutlich: Der Friede Christi ist weit mehr als nur die Abwesenheit von Krieg. Er ist kein Friede, der durch Angst, Macht oder Unterdrückung entsteht. Der Friede Christi ist ein lebendiges Geschenk Gottes: heilend, schöpferisch und voller Hoffnung. Es ist jener „unbewaffnete und entwaffnende“ Friede, den Jesus selbst schenkt: still, demütig und doch stark genug, Herzen und Beziehungen zu verwandeln.

Frieden wächst überall dort, wo Menschen einander wirklich begegnen. Der Papst warnt davor, andere zu entpersonalisieren, denn genau darin beginnt jede Form von Gewalt. Wer den anderen nicht mehr als Bruder oder Schwester sieht, verliert den Blick für die Menschlichkeit. Doch wo wir einander zuhören, uns kennenlernen und mit Liebe begegnen, entsteht etwas Neues: Vertrauen, Verständnis und Frieden. Jede echte Begegnung wird zu einem kleinen Vorgeschmack auf die Welt, die Gott für uns will.

Darum braucht Frieden auch Gerechtigkeit, Solidarität und gemeinsames Handeln. Wir sind nicht geschaffen, um gegeneinander zu leben, sondern miteinander. Nicht als Raubtiere, die nur den eigenen Vorteil suchen, sondern als Pilger, die gemeinsam unterwegs sind. Frieden wächst dort, wo Menschen Verantwortung füreinander übernehmen, wo Würde geschützt und Gemeinschaft gelebt wird.

Und schließlich spricht Papst Leo mit großer Klarheit aus: Krieg widerspricht dem Willen Gottes. Hände, die Gewalt säen, können keinen wahren Frieden hervorbringen. Darum bedeutet Frieden immer auch, das Leben zu schützen, Gewalt zurückzuweisen und mutig für das Gute einzustehen.

So wird Frieden zu einem Weg, den wir täglich neu gehen dürfen:

- „ mit offenem Herzen,
- „ mit wachem Blick für den anderen und
- „ mit dem Vertrauen, dass Gottes Frieden in uns und durch uns wirkt.

Weiterführende Links:

<https://religion.orf.at>
<https://www.vatican.va>

Gebet zum Heiligen Geist

Heiliger Geist,
 du Licht unseres Verstandes,
 sanfter Hauch in unseren
 Entscheidungen, gib mir die Gnade,
 aufmerksam auf deine Stimme zu
 hören, um die geheimen Wege
 meines Herzens zu erkennen,
 damit ich begreife, was dir
 wirklich wichtig ist,
 und so mein Herz
 von seinen Qualen befreit wird.
 Ich bitte dich um die Gnade, dass
 ich lernen kann, innezuhalten,
 um mir meiner Handlungsweise
 bewusst zu werden,
 der Gefühle, die mich bewegen,
 der Gedanken, die mich überfluten
 und die ich oft gar nicht
 wahrnehme.
 Ich möchte, dass meine
 Entscheidungen mich zur Freude
 des Evangeliums führen.
 Auch wenn ich Momente des
 Zweifels und der Müdigkeit
 durchleben muss,
 auch wenn ich kämpfen,
 nachdenken, suchen und neu
 anfangen muss.
 Denn am Ende des Weges ist dein
 Trost die Frucht der richtigen
 Entscheidung.
 Hilf mir, besser zu verstehen, was
 mich antreibt,
 damit ich alles ablehnen kann,
 was mich von Christus entfernt,
 und damit ich ihn immer mehr
 lieben und ihm besser dienen kann.

Amen

von Papst Leo XIV.

Erstkommunion 2026

An zwei festlichen Tagen – am 02. und 03. Mai 2026 – durften insgesamt 51 Kinder in unserer Pfarre erstmals das Sakrament der Heiligen Eucharistie empfangen.

von Igor Ostojic

Für die Kinder, ihre Familien, aber auch für unsere Pfarrgemeinde waren es zwei wunderschöne und tief berührende Erstkommunionfeiern.

Die große Vorfreude und Aufregung war bei den Kindern spürbar. Gemeinsam wurde gebetet, gesungen, gelacht und über den Glauben gesprochen. Umso schöner war es zu sehen, mit welcher Freude und Offenheit die Kinder schließlich zum Tisch des Herrn getreten sind.

Gerade in solchen Momenten wird deutlich, wie lebendig Kirche sein kann, wenn Menschen gemeinsam glauben, feiern und füreinander da sind.



Die Gottesdienste waren lebendig, feierlich und von einer besonderen Gemeinschaft getragen. In den strahlenden Gesichtern der Kinder wurde sichtbar, wie sehr dieser Tag ihre Herzen berührt hat.

Ein großes und herzliches Dankeschön gilt unseren Erstkommunionbegleiter:innen, die mit viel Geduld, Kreativität und Glaubensfreude die Vorbereitung gestaltet haben. Danke für euren wertvollen Dienst, eure Zeit und euer offenes Herz für die Kinder und ihre Familien.

Ebenso danken wir allen, die zum Gelingen dieser beiden Festtage beigetragen haben – musikalisch, organisatorisch, liturgisch oder im Hintergrund.

Vergelt's Gott!

Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern, dass sie die Freude dieser ersten Begegnung mit Jesus im Herzen bewahren und immer wieder erfahren dürfen:

„Gott geht mit uns auf unserem Weg.“

Hallo, wir sind die Jungschar !

Hast du dieses Jahr Erstkommunion gefeiert ?

Oder bist du nächstes Schuljahr (2026/27) in der dritten Klasse Volkschule?

Dann ist die Jungschar Deutsch Wagram genau das Richtige für dich!

Wir treffen uns von **Anfang Oktober bis Ende Juni** jeden **Samstag von 14.00 bis 15.30 Uhr** im **Pfarrheim (Gruppenstunde)** zum Basteln, Spielen, Sporteln und Spaß haben.

7 Jahre lang kannst du bei uns dabei sein, und später vielleicht selbst Gruppenleiter werden.

Im Jänner ziehen wir als **Sternsinger** von Haus zu Haus, zu Ostern gehen wir **ratschen** und im August fahren wir als große Gemeinschaft für 14 Tage aufs **Jungscharlager** in die Berge.



Wir würden uns sehr freuen, wenn du auch dabei bist!

Also, falls du nun neugierig geworden bist, dann schau' doch Anfang Oktober im Pfarrheim zu den Gruppenstunden vorbei!

Firmung 2026 mit Kardinal Schönborn

Am 23. Mai 2026 durften wir in unserer Pfarre ein ganz besonderes Fest des Glaubens feiern: 30 Jugendliche empfingen das Sakrament der Firmung. Als Firmspender durften wir Kardinal Christoph Schönborn willkommen heißen, dessen herzliche und offene Art diesen Tag auf besondere Weise geprägt hat.

von Igor Ostojic

Schon während des Gottesdienstes war spürbar, dass der Heilige Geist mitten unter uns wirkt. In den Liedern, den Gebeten, den Begegnungen und den bewegenden Momenten der Firmung wurde deutlich:

Gott berührt Herzen. Manche Augen blieben dabei nicht trocken – aus Freude, aus Dankbarkeit und vielleicht auch, weil dieser besondere Moment tief ins Herz gegangen ist.



Die Jugendlichen haben sich in den vergangenen Monaten intensiv auf diesen Tag vorbereitet, Gemeinschaft erlebt, Fragen des Glaubens bewegt und sich gemeinsam auf den Weg

gemacht. Die Firmung soll dabei nicht nur ein schöner Tag bleiben, sondern eine bleibende Stärkung für ihr Leben sein.

Der Heilige Geist möge sie begleiten, ihnen Mut schenken, sie tragen und immer wieder neu daran erinnern, dass Gott mit ihnen unterwegs ist.

Ein großer Dank gilt unseren Firmbegleiter:innen, die mit viel Einsatz, Geduld und Herzblut die Jugendlichen begleitet haben. Danke für eure Zeit, eure Offenheit und euer wertvolles Engagement. Kirchengemeinschaft funktioniert nur, wenn alle zusammenhelfen, deshalb danken wir darüber hinaus auch all jenen ganz herzlich, die diese besondere Firmungsmesse mit Kardinal Schönborn musikalisch, organisatorisch, liturgisch oder sonst im Hintergrund unterstützt haben.

Wir hoffen und wünschen uns, dass dieser Tag unseren Firmlingen lange in Erinnerung bleibt und sie auch weiterhin ihren Platz in unserer Gemeinschaft finden.

Liebe Firmlinge: Unsere Türen und Herzen bleiben für euch offen – wir freuen uns, wenn ihr euren Weg mit unserer Pfarrgemeinde weitergeht!

Ein Halleluja unseren Ministrant:innen

In der feierlichen Messe am 23. Mai waren unter den dreißig Firmlingen auch sechs Ministrant:innen aus unserer Pfarre.

von Roswitha Weber

Die Firmung wurde heuer durch Kardinal Christoph Schönborn gespendet und die Freude und Aufregung war nicht nur bei den Ministrant:innen, die das Sakrament der Firmung empfingen spürbar, sondern auch bei den anderen, die den Dienst am Altar leisteten.

In vielen Pfarren endet der Dienst für die Minis nach der Firmung. Wir - in der Pfarre Deutsch-Wagram - haben das große Glück, dass viele Jugendliche noch lange danach bereit sind zu ministrieren. Das freut uns sehr! Ich zitiere unseren Hr. Pfarrer: „Halleluja!“

Wir wünschen allen Neugefirnten „Gottes reichen Segen, und dass Ihr stets vom Hl. Geist begleitet und gestärkt werdet!“



Vor der Messe

Der Kardinal mit unseren Ministrant:innen nach der Messe



„Raum3“ - Kirche geht auf Sendung - auf ORF III

Am 19. April 2026, dem 3. Sonntag der Osterzeit, wurde die Wort-Gottes-Feier unter der Leitung von Monika Rak aus der Raum3- Kirche in Wien-Neuerdberg auf ORF III übertragen.

von Gabi Lechner

Monika ist in unserer Gemeinde als Kantorin, Vollblutmusikerin und Chorleiterin bestens bekannt. Sie ist Religions- und Musikpädagogin und gewann 2023 den Predigtcontest der Erzdiözese Wien.

Ihr Ausgangspunkt für diese Gottesdienstgestaltung war das Sonntagsevangelium. Es schildert die dritte Erscheinung von Jesus nach der Auferstehung. Die Jünger kehren am Morgen enttäuscht und ohne Fang an den See Tiberias zurück. Dort begegnen sie dem auferstandenen Jesus, erkennen ihn jedoch zunächst nicht. Er fordert sie auf, nochmals hinauszufahren und das Netz auf der anderen Seite auszuwerfen - und tatsächlich: Sie fangen 153 große Fische. Währenddessen hat Jesus am Ufer bereits ein Frühstück für Sie bereitet. - Ein Wiedersehen mit „Breakfast included“ könnte man sagen. Ein Jesus, der für-



sorgliche Tätigkeiten übernimmt und zum gemeinsamen Essen einlädt, stand im Zentrum von Monikas Predigt. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienst mit befreundeten Musikern rundete das Erlebnis dieser Sendung ab.

Der Raum3, aus dem dieser Gottesdienst übertragen wurde, befindet sich auf der Empore der Don-Bosco-Kirche in Wien-Neuerdberg. Die Zahl drei im Namen „Raum3“ steht für Glaube, Gemeinschaft und Sendung, aber auch für die Kooperation der drei Initiatoren, denn dieses Projekt „Kirche geht auf Sendung“ wurde 2025 vom Pastoralamt der Erzdiözese Wien gemeinsam mit der Pfarre Neuerdberg und der österreichischen Provinz der Salesianer Don Boscos ins Leben gerufen.



Das Projekt hat zum Ziel, christliche Fernsehsendungen zu gestalten, die Menschen ermutigen, ihre Sendung als Christ zu leben. Vielleicht erinnert sich der eine oder andere daran, dass am 5. 10. 2025 ebenfalls aus dem Raum3 eine Wort-Gottes-Feier mit Andrea Lentner auf ORF III ausgestrahlt wurde.

Sämtliche Gottesdienste gibt es noch zum Nachsehen auf:

<https://www.erzdiocese-wien.at/unit/raum3/rueckblick>

<https://gottesdienst.at>

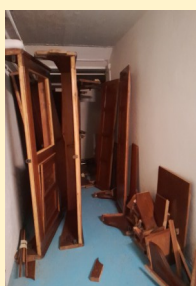
Aus alt wird neu

Da die Holzbänke aus der Alten Kirche im Pfarrhauskeller dahin dämmerten, entstand die Idee, sie einer neuen Nutzung zu zuführen.

von Marianne Ertl

Nach dem Motto unseres Pfarrers Peter: "Allein sind wir klein - gemeinsam sind wir stark" entstanden nach gemeinsamen

Gesprächen und dem engagierten Einsatz des Tischlers unseres Vertrauens, zwei mobile Holzschränke, die nun für mehr Ordnung in der Kirche sorgen.



Vergelt's Gott!

Idee des Upcyclings	Anneliese Zöchling
Planentwurf:	David Kaiser
Koordination und Sponsoring	Marianne Ertl, Ma' Ertl's Marmeladenaktion
Handwerkliche Umsetzung	Michael Woehle



Pfarrcaritas Rückblick - Suppenessen 2026

Gemeinsam Gutes tun!

Am 8. März 2026 durften wir mit großer Freude zahlreiche Gäste zu unserem diesjährigen Suppenessen willkommen heißen.

von Melissa Felber



In gemütlicher Atmosphäre wurde gemeinsam Gutes getan und bei köstlichen Suppen sowie netten Gesprächen Gemeinschaft gelebt – ganz im Zeichen der Hilfe für Menschen in Not.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit ihren Koch- und Backkünsten sowie ihrem engagierten Einsatz zum Gelingen dieser Pfarrcaritas-Aktion beigetragen haben. Durch die großzügige Spendenbereitschaft konnte ein Betrag von

Euro 737,30 erzielt werden, der für Hilfsprojekte zugunsten notleidender Menschen in Deutsch-Wagram eingesetzt wird. Vergelt's Gott für eure Unterstützung!



Wichtige Info! Erntedankfest - Canisiusbus-Spende

Der Canisibus ist in Bewegung – nicht nur allabendlich auf Wiens Straßen, sondern auch im Hintergrund.

Vom Canisiusbus-Team

Da unser Haus in der Römergasse zwei Jahre lang generalsaniert wird, sind wir vorübergehend in ein Ersatzquartier übersiedelt. Gleichzeitig erleben wir im Freiwilligenteam einen Generationenwechsel: Einige langjährige Helferinnen und Helfer sind in den Ruhestand gegangen. Das ist ein schmerzlicher Verlust, denn mit ihnen geht viel Erfahrung und gewachsenes Vertrauen verloren – etwas, das im Sozialbereich besonders wertvoll ist. Umso erfreulicher ist es, dass neue Freiwillige dazu-kommen und das Stammtteam weiterhin im Einsatz ist.

Wie wichtig diese Erfahrung ist, zeigt ein Beispiel: Eine ältere Frau, die täglich zum Bus kommt, hatte aufgrund hoher Gaskosten große Sorgen. Eine erfahrene Freiwillige stellte fest, dass ihr Zähler seit Jahren nicht abgelesen worden war, da sie aus Angst niemanden in ihre Wohnung ließ. Sie begleitete die Frau persönlich zum Termin, wodurch die Ablesung möglich wurde. Kurz darauf erhielt sie eine Gutschrift von über 5.300 Euro. Diese Geschichte zeigt: Beim Canisibus geht es um mehr als Suppe – es geht um Aufmerksamkeit und Vertrauen.

Der Umbau unserer Küche schreitet gut voran und soll im April 2027 abgeschlossen sein. Bis dahin sind wir im Ersatzquartier mit eingeschränkten Lagerkapazitäten, weshalb größere Lebensmittel-Spenden nur begrenzt möglich sind. Besonders hilfreich sind daher

Geldspenden, da wir durch Umzug und Mehrkosten zusätzlich belastet werden. Jede Unterstützung hilft, weiterhin täglich eine warme Suppe für Menschen in Not bereitstellen zu können.

Beim Erntedankfest am 27.9.2026 in Deutsch-Wagram steht dafür wieder eine Spendenbox im hinteren Bereich der Kirche bereit. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung!



Auch heuer bekommt man wieder mit Ma Ertl's Marmeladen die Spende für pfarrliche Projekte versüßt!

**Erntedankfest
Sonntag, den
27.09.2026**



Rückblick Ratschen

Wie jedes Jahr waren auch heuer wieder die Ratschenkinder von Gründonnerstag bis Karsamstag im Ort unterwegs. Mit viel Lärm und dem Engelgruß sowie anderen Sprüchen im Gepäck wurden die nach Rom geflogenen Glocken von den Kindern würdigst vertreten.

Geleitet wurde das Ratschen erneut von Chiara Schusser und Daniel Marischler. Auch in diesem Jahr können wir uns über ein gutes Ergebnis beim Absammeln freuen. Durch die gesammelten Spenden werden die Gruppenstunden der Jungschar und Teile des Jungscharlagers finanziert, wodurch wir als Jungschar

weiterhin in der Lage sind, den Kindern unvergessliche Erinnerungen, einzigartige Gemeinschaft und qualitatives Programm zu bieten. Deshalb wollen wir uns bei allen bedanken, die ihre Türen geöffnet und gespendet oder den Kindern mit Süßigkeiten das Ratschen versüßt haben. Unser Dank gilt allen Mitwirkenden, insbesondere den eigentlichen Helden des Ratschens: Den Ratschenkindern.

Ohne sie könnten wir nicht ratschen gehen, ohne ihren Einsatz würde das Ratschen nicht das sein, das es ist. Umso erfreulicher ist es, dass heuer über 30 Kinder dabei waren!

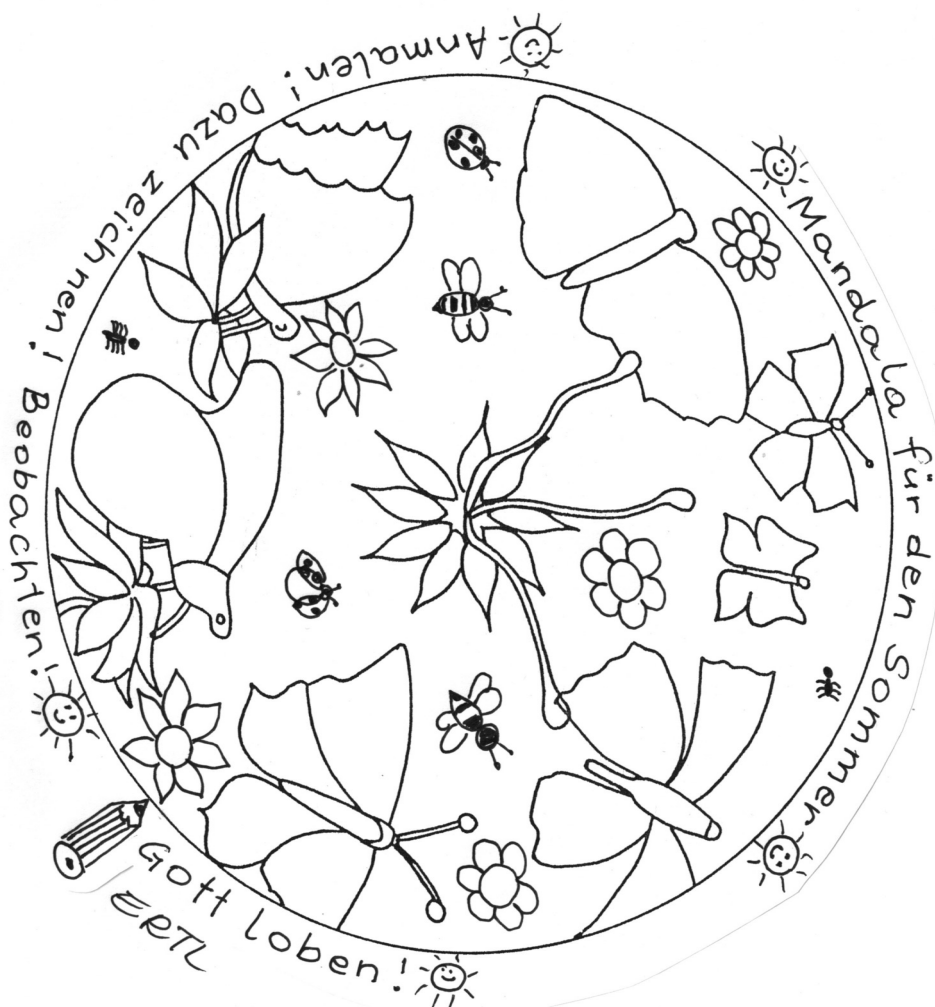
Liebe Ratschenkinder: Ihr habt das wirklich grandios gemacht!

Jungschar-Mai-Aktion "Deutsch-Wagram-Geländespiel"

Am 9. Mai 2026 fand wieder einmal ein Deutsch-Wagram-Geländespiel statt. Vier größere Gruppen bestehend aus Kindern aller Altersklassen waren im Ort unterwegs und absolvierten die verschiedensten Stationen, um einen zuckersüßen Preis zu gewinnen.

von Daniel Marischler

Die Stationen erforderten die unterschiedlichsten Fähigkeiten, von Sportlichkeit und Merkfähigkeit beim Laufdiktat, über kreative Veranlagungen beim Erfinden eines Tanzes, bis hin zu Allgemeinwissen bei einem Quiz über Deutsch-Wagram selbst. Die Gruppen waren sehr ausgeglichen und keine blieb punktemäßig weit hinter einer anderen. Doch letztlich konnte sich nur eine durchsetzen und daher gratulieren wir den „Coolen Kappen“ zu einem wohlverdienten Sieg! Dennoch muss gesagt werden, dass wirklich alle Gruppen ihr Bestes gegeben haben!!!!



Getauft wurden:

Ben BINDER
Jonas N.N.
Kilian SCHWAB
Raphael SCHWAB



Finnick WEINTRAUD-PUM
Mia CEPACK
Felix Otto FIALA
Philipp Andreas WOCHNER
Marlon KURZBAUER
Lara KURZBAUER
Pia N.N.

„N.N.“ steht dafür, dass der Familien-
name der Pfarre bekannt ist

In die ewige Heimat uns
vorangegangen sind:

HANGL Alfred
TRÖSTER Brigitta
RAAB Erika
QUIRGST Anton
MEISSNER-MAYERHOFER
Heidemarie
WLANIS Johann
WITTMANN Bruno



**Vergelt's Gott für Ihre
Unterstützung!**

Pfarre Deutsch-Wagram
AT62 4300 0320 5432 0109
BIC: VBOEATWWXXX

**Impressum:**

Der Pfarrbrief ist das Kommunikationsorgan der röm.kath. Pfarre über Glauben und Pfarrgemeinde.

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion:

Pfarre Deutsch-Wagram, Kirchengasse 2,
2232 Deutsch-Wagram

Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers:

Pfarrer Mag. Peter Paskalis

DVR:0029874 (12274)

Auflage 4600 Stk.

Druck: Printendo GmbH, Westhafenstraße 1, 13353 Berlin

Redaktion: Gabi Lechner / Lektorin: Anna Marischler

Titelbild: Igor Ostjic

Kontakt: pfarre.deutsch-wagram@katholischekirche.at
Redaktions-/Anzeigenschluss: 4. Oktober 2026

"all in" mit Jesus
Firmung 2027

Info-Abend: 16.09.2026 19:00h Pfarrsaal

Anmeldezeitraum: 17.09. – 20.10.2026
bitte 15 Minuten Zeit nehmen für ein persönliches Gespräch
mit einem Mitglied des Firmteams

Firmung: 15.5.2027

KINDERCHOR
Pfarre Deutsch-Wagram

**Informationen Chor:**

Nika
Fürhapter
unter

Tel. 0676/3292662

Erstkommunion 2027

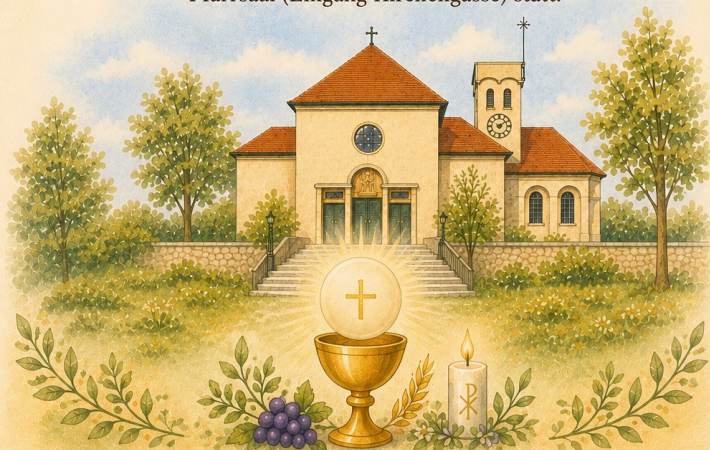
Herzliche Einladung an die Kinder
der zweiten VS-Klassen zur
Erstkommunionvorbereitung zu kommen.

Die Erstkommunionen finden nächstes Jahr
am **Samstag, 01. Mai 2027, 9:30 Uhr** und
am **Sonntag, 02. Mai 2027, 9:30 Uhr** statt.

Die Einschreibung zur Erstkommunion
in der Pfarrkanzlei findet statt am:

Di., 22. September 2026, 17-19 Uhr,
Mi., 23. September 2026, 17-19 Uhr

Der Elternabend findet am **Mi.,**
den **07. Oktober 2026 um 18 Uhr** im
Pfarrsaal (Eingang Kirchengasse) statt.



JULI 2026

FR 03	08:00	Frühmesse mit Pfr. Peter	GDR
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 04	18:30	Gottesdienst mit Diakon Walter	Pfarrkirche
SO 05	09:30	Gottesdienst mit Diakon Walter	Pfarrkirche
	11:00	Gottesdienst mit Diakon Walter	Parbasdorf
SA 11	18:30	Vorabendmesse mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
SO 12	08:00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Parbasdorf
	09:30	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
MI 15	19:00	Eucharistische Anbetung	Alte Kirche
SA 18	18:30	Gottesdienst mit Eveline Tröster	Pfarrkirche
SO 19	08:00	Gottesdienst mit Eveline Tröster	Aderklaa
	09:30	Gottesdienst mit Eveline Tröster	Pfarrkirche
SA 25	18:30	Gottesdienst mit Diakon Walter	Pfarrkirche
SO 26	09:30	Gottesdienst mit Diakon Walter	Pfarrkirche
	11:00	Gottesdienst mit Diakon Walter	Aderklaa

AUGUST 2026

SA 01	18:30	Gottesdienst mit Eveline Tröster	Pfarrkirche
SO 02	09:30	Gottesdienst mit Eveline Tröster	Pfarrkirche
	11:00	Gottesdienst mit Eveline Tröster	Parbasdorf
SA 08	18:30	Gottesdienst mit Igor Ostojic	Pfarrkirche
SO 09	08:00	Gottesdienst mit PAss Nika	Parbasdorf
	09:30	Gottesdienst mit PAss Nika	Pfarrkirche
SA 15	09:30	Hl. Messe und Kräutersegnung mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
SO 16	08:00	Gottesdienst mit Diakon Walter	Aderklaa
	09:30	Gottesdienst mit Igor Ostojic	Pfarrkirche
MI 19	19:00	Eucharistische Anbetung	Alte Kirche
SA 22	18:30	Gottesdienst mit PAss Andreas	Pfarrkirche
SO 23	09:30	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
	11:00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Aderklaa
SA 29	18:30	Vorabend- und Seelenmesse mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
SO 30	09:30	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
	11:00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Aderklaa

SEPTEMBER 2026

SA 05	18:30	Gottesdienst mit Igor Ostojic	Pfarrkirche
SO 06	09:30	Gottesdienst und Schultaschensegnung mit Diakon Walter	Pfarrkirche
	11:00	Gottesdienst und Schultaschensegnung mit Diakon Walter	Parbasdorf
MO 07	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
FR 11	08:00	Frühmesse mit Pfr. Peter	GDR
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 12	Ganztägig	PFARRWALLFAHRT nach Heiligenkreuz	
SO 13	08:00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Parbasdorf
	09:30	Gottesdienst mit Igor Ostojic	Pfarrkirche
MO 14	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
MI 16	19:00	Eucharistische Anbetung	Alte Kirche

SEPTEMBER 2026

FR 18	08:00	Frühmesse mit Pfr. Peter	GDR
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 19	18:30	Gottesdienst mit Igor Ostojic	Pfarrkirche
SO 20	09:30	Patroziniumsfest Aderklaa mit Pfr. Peter	Aderklaa
MO 21	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
FR 25	08:00	Frühmesse mit Pfr. Peter	GDR
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 26	18:30	Vorabend- und Seelenmesse mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
SO 27	09:30	FESTGOTTESDIENST und Familienmesse mit Pfr. Peter anschließend Erntedank- und Pfarrfest	Pfarrkirche, Pfarrsaal/Garten
MO 28	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
MI 30	15:00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Betreutes Wohnen

OKTOBER 2026

FR 02	08:00	Frühmesse	Pfarrkirche
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 03	18:30	Gottesdienst mit Diakon Walter	Pfarrkirche
SO 04	09:30	Gottesdienst und Tiersegnung mit Diakon Walter	Pfarrkirche
	11:00	Gottesdienst und Tiersegnung mit Diakon Walter	Parbasdorf
MO 05	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
FR 09	08:00	Frühmesse	Pfarrkirche
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 10	15:00	Diakonenweihe im Stephansdom (Igor Ostojic)	Stephansdom
	18:30	Vorabendmesse mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
SO 11	09:30	Hl. Messe mit Pfr. Peter Amtseinführung Diakon Igor Ostojic	Pfarrkirche
MO 12	14:30	Seniorenrunde	Pfarrkirche
FR 16	08:00	Frühmesse	Pfarrkirche
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 17	18:30	Vorabendmesse mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
SO 18	08:00	Gottesdienst mit Diakon Igor	Aderklaa
	09:30	Jungschar/Familiengottesdienst mit Diakon Igor anschließend Jungscharlager Foto-Vernissage	Pfarrkirche Pfarrsaal
MO 19	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
MI 21	15:00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Betreutes Wohnen
	19:00	Eucharistische Anbetung	Alte Kirche
FR 23	08:00	Frühmesse	Pfarrkirche
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 24	18:30	Gottesdienst mit Diakon Igor	Pfarrkirche
SO 25	09:30	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
	11:00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Aderklaa
FR 30	08:00	Frühmesse	Pfarrkirche
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 31	18:30	Vorabend- und Seelenmesse mit Pfarrer Peter anschließend Nacht der 1000 Lichter	Pfarrkirche

Pfarre Deutsch-Wagram PFARRWALLFAHRT Sa, 12. September 2026

Die diesjährige Pfarrwallfahrt führt uns ins das 1133 gegründete Zisterzienserstift Heiligenkreuz. Das Stift wurde von unserem Landespatron Leopold III gegründet, beherbergt u.a. eine theologische Hochschule und ist ein Seelsorgezentrum der Region.

ABFAHRT

08:00 - Auf der Heide in Deutsch-Wagram

PROGRAMM

- Gemeinsame Busfahrt in das Stift Heiligenkreuz
- Führung durch das Stift Heiligenkreuz
- Heilige Messe in der Pfarrkirche Heiligenkreuz
- Mittagessen im Stiftsrestaurant
- Führung: Berndorfer Stillklassen
- Klein Mariazell: Führung und Andacht
- Gemeinsamer Heurigenbesuch
- Rückkunft um ca. 21.00



Das Stift Heiligenkreuz ist das weltweit zweitälteste durchgehend bestehende Zisterzienser Kloster.

KOSTEN: 60 €

Für Bus und Führungen

ANMELDUNG

Im Pfarrsekretariat 02247 / 2257 bzw. bei den Mitorganisatoren Fritz Quirgst 0664 / 1641658 oder Christina Beran

Über deine/Ihre Teilnahme freuen sich **Pfarrer Mag. Peter Paskalis**, sowie die Organisatoren Christina Beran & Fritz Quirgst.

Pfarre Deutsch-Wagram

Erntedank- & Pfarrfest 27. Sept. 2026

9:30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche

Kinderprogramm: Hüpfburg (bei Schönwetter), Kinderschminken, diverse Spiele (betreut durch unsere JungschargruppenleiterInnen)

Für Ihr leibliches Wohl wird natürlich wieder bestens gesorgt! Kaffee, Kuchen, Schnitzel & Co, sowie diverse Getränke!



ab ca. 11 Uhr geht's weiter mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm bis 16 Uhr

zwischen dem Musikprogramm findet unsere 4. Pfarr-TOMBOLA statt!

Canisiusbus -Erntedanksammlung der Pfarre Deutsch-Wagram

ca. 16 Uhr Abschlussegens von Pfarrer Peter Paskalis



Ihr Pfarrgemeinderat heißt Sie herzlich willkommen und wünscht gute Unterhaltung!

Die Veranstaltung findet bei Schönwetter im Pfarrgarten / bei Schlechtwetter im Pfarrsaal statt!



GEMEINSAM AUF DEM WEG
SEELSORGERAUM
MARCHFELD NORD



PFARRE
STRASSHOF
an der Nordbahn

Herzliche Einladung

zu unserem Pfarrfest
So, 13.9.2026

Gottesdienst um 10:00 in der Pfarrkirche
(Strasshof, Pestalozzistr.62)

danach startet das Fest am Kirchenvorplatz und
im Pfarrgarten.

Kinderprogramm: Hüpfburg und "Märchenursula"
13:30 Rock'n Roll Kinder- und Jugendformation
15:30 Volkstanzgruppe

Für Speis und Trank ist ausreichend gesorgt!



Marchfelderhof

1843

PFARR-REISE NACH ÄGYPTEN

mit unserem Dechant und Pfarrer Peter Paskalis

15.-22. November 2026
p.P. im Doppelzimmer 2.390€
Einzelzimmerzuschlag 470€
inkludiert: alle Flüge, Hotels, Transfers in Ägypten, Eintrittskarten,
Flughafentaxen, deutschsprachig, Reiseleiter in Kairo



Wien-Kairo
15.11.2026
voraussichtliche
Abflugzeit: 15:15
Ankunftszeit: 19:30

Hurghada - Wien
22.11.2026
voraussichtliche
Abflugzeit: 07:55
Ankunftszeit: 13:50



Kairo - Hurghada
18.11.2026
voraussichtliche
Abflugzeit: 10:45
Ankunftszeit: 11:45



Pyramiden von Gizeh und Großes Ägyptisches Museum

16.11.2026
Pyramiden von Gizeh, der Sphinx & des Taltempels
ausführliche Besichtigung des Großen Ägyptischen Museums
Unterbringung im 4*Hotel/Halbpension Baron



Kairo
17.11.2026
koptisches Viertel
hängende Kirche
Zitatelle mit Alabaster Moschee



Hurghada
19.-21.11.2026
Unterbringung im 4*Hotel/all inclusive Arabia Azur Beach
Tage zur freien Verfügung



Bei Fragen wenden Sie sich an:
Nicole Haffner von RUEFA - Reisen
0664 52 20 042

Zur Anmeldung wenden Sie sich an:
pfarre.deutsch-wagram@katholischekirche.at